

Das fakultätsübergreifende Methodenzentrum

inSTUDIES Jour fixe am 24.01.2019



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Einführung

Das fakultätsübergreifende Methodenzentrum

im Maßnahmenfeld intensiv & interdisziplinär forschen (Prof. Dr. Jürgen Straub)

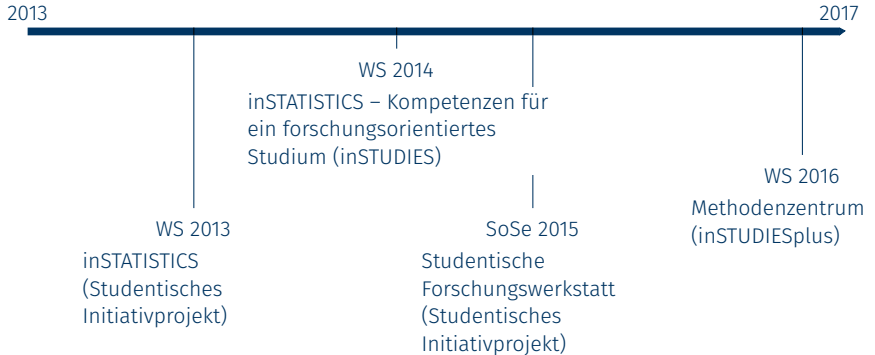
Beteiligte Fakultäten:

- *Fakultät für Sozialwissenschaft*
Dipl. Soz.wiss. Sebastian Jeworutzki
Prof. Dr. Jessica Pflüger
Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler
Prof. Dr. Cornelia Weins
- *Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft*
Prof. Dr. Norbert Ricken

Mitarbeitende:

- *Leitung*
Prof. Dr. Cornelia Weins
Dipl. Soz.wiss. Sebastian Jeworutzki
- *Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen*
Sebastian Gerhartz M.A.
Yvonne Kohlbrunn B.A.
Nele Kuhlmann M.Ed.
Daniel Weller B.A.
- *Studentische Mitarbeiter*innen*
Judith Fila B.A.
Lisa Rüge B.A.
Carla Scheytt B.A.
Aaron Stursberg

Projekthintergrund



Ziele:

1. Unterstützung von Studierenden beim Erwerb von Kenntnissen empirischer Methoden und deren Anwendung
 2. Spezielle Angebote für Studierende im Praxissemester des M.Ed.
 3. Vernetzung von empirisch arbeitenden Wissenschaftler*innen
-
- ⇒ Fokus auf **Gesellschafts- und Geisteswissenschaften**
 - ⇒ **Breites Methodenspektrum**: qualitative und quantitative Methoden, Erhebung und Auswertung von Daten
 - ⇒ Angebote des Methodenzentrums **ergänzen** Angebote in einzelnen Fächern und stellen einen **Zugang** zu empirischen Methoden für Studierende aus Fächern her, in denen empirische Methoden curricular nicht verankert sind

Wie unterstützen wir?

- **Beratung** bei empirischen Forschungen
- **Workshops** zu Erhebungsmethoden, Analyseverfahren, Software und Daten
- Modular aufgebaute, interaktive **E-Learning-Angebote** (in Entwicklung)

Wen unterstützen wir?

- **BA- und MA-Studierende**
- Lehrende in Vorbereitungs-/Begleitungsseminaren zum Praxissemester im M.Ed. und (neu) in Seminaren forschenden Lernens
- Unterstützung von Promovierenden im Rahmen der Förderung nur bedingt möglich – Bedarf jedoch vorhanden

Unsere Angebote

1. Beratung
2. Workshops
3. Angebote für das Praxissemester im M.Ed.
4. E-Learning

Fokus

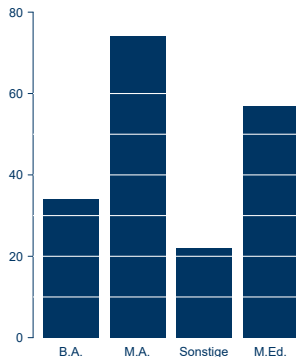
- Gezielte methodische Beratung von Studierenden bei der Erhebung und Analyse von Daten
- Berücksichtigung unterschiedlicher Vorkenntnisse:
»Studierende da abholen, wo sie stehen«
- Förderung der selbständigen Erarbeitung von Methodenkompetenz

Zielgruppe

- Studierende, die empirisch forschen (z.B. im Rahmen von Qualifikationsarbeiten)

- **194 Beratungen, davon 58 M.Ed.**
102 in 2018, 92 in 2016/2017
- **Evaluationen, ohne M.Ed. (n=98)**
52% der Beratungen mit »sehr gut« und 45% mit »gut« bewertet
- **Fächer, ohne M.Ed. (n=136)**
 - 39% Sozialwissenschaft
 - 26% Wirtschaftswissenschaft
 - 11% Erziehungswissenschaft
 - 9% Psychologie
 - 15% Sonstige

Angestrebter Abschluss



Formate und Inhalte

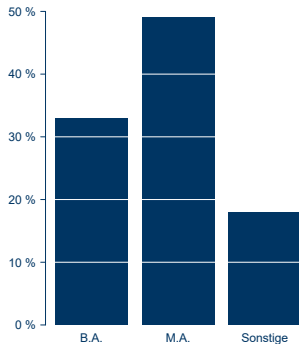
- Methoden-Workshops zu quantitativen und qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Software-Workshops (Statistiksoftware, qualitative Textanalyse)
- Intensiv-Workshops über mehrere Tage zu speziellen Methoden und Daten
- Erstmalig 2019: Methodenwoche

Zielgruppen

- Bachelor- und Masterstudierende
- Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
- Studierende im Optionalbereich

- **916 Teilnehmer*innen**
401 in 2018, 515 in 2016/2017
- **Evaluationen (n=407)**
58% der Workshops mit »sehr gut« und 35% mit »gut« bewertet
- **Fächergruppen**
 - 76% Gesellschaftswissenschaften
 - 20% Geisteswissenschaften
 - 3% Naturwissenschaften
 - 1% Medizin

Angestrebter Abschluss



Breite Unterstützung

Studierender und Lehrender in
qualitativen und quantitativen
Forschungsmethoden für ein
forschendes Lernen im
Praxissemester

Rekonstruktive Kasuistik als
ein Zugang zum forschenden
Lernen

Mitarbeit bei der
Curriculumsentwicklung des
Master of Education in den
Bildungswissenschaften

Wozu ein E-Learning-Angebot für Methoden?

- Potentiale nutzen: Interaktivität, Simulationen
- Computer als natürliche Umgebung für die Arbeit mit Daten
- Niedrigschwelliger Einstieg in datengestützte Methoden
- Überblick über Methodenvielfalt geben
- Selbständigkeit im forschenden Lernen fördern

⇒ 24/7-Angebot zur Problemlösung

⇒ *Unterstützung* von Präsenzlehre

Basic Facts:

- Unterschiedliche Nutzertypen ⇨ verschiedene »Level«
- Freies System ohne Registrierung, CC-BY-Lizenz geplant
- Technik: H5P (in Moodle), R Shiny

Herausforderungen:

- Beispiele für alle Disziplinen verständlich & anpassbar machen
- Unterschiede in Anwendung & Interpretation von Methoden berücksichtigen

Diskutieren und Ausprobieren

- E-Learning Station mit Live-Demo
- Station Praxissemester
- Station Beratung
- Station Workshops

Ausblick

Ausweitung von Kooperationen und Vernetzung:

- Neue Formate und Angebote für Lehrende (Forschungsroulette, Fortbildungen)
- Angebote für Promovierende gemeinsam mit der Research School
- Beteiligung am »Data Literacy Education«-Projekt der RUB
- Geplante Kooperationen im Bereich »digitaler Lehre« (Quantitative Textanalyse)

Methoden sichtbar machen:

- In Zusammenarbeit mit Dozierenden Lehrveranstaltungen sichtbar machen (geplant für Sommer 2019)

Wie können wir den Wunsch nach curricularer Einbindung von Angeboten des Methodenzentrums bedienen?

Worum geht es?

- Data Science-Bausteine
- Kleinere Lehreinheiten
- Methodenberatung

insbesondere für geisteswissenschaftliche Fächer, in denen empirische Methoden im Zuge der Digitalisierung wichtiger werden.

⇒ Nur bei langfristiger Perspektive möglich.